

## 16. Nachhaltigkeitsbericht der Agenda 21 des Landkreises

Die Agenda 21 von Rio de Janeiro hat in ihren 40 Kapiteln die wesentlichen Bereiche, Akteure und Instrumentarien benannt, um das 21. Jahrhundert so gestalten zu können, dass alle Menschen eine lebenswerte Zukunft haben.

Der Agenda-21-Prozess für den Landkreis Oberhavel hat seinen programmatischen Ausgangspunkt im Beschluss des Kreistages vom 16.04.1997 (Leitlinien der Kreientwicklungskonzeption), in dem festgehalten ist, dass sich der Landkreis eine Lokale Agenda 21 erarbeiten und die darin festgehaltenen Ziele bei seinen Planungen und Entscheidungen berücksichtigen will. Damit hat sich der Landkreis Oberhavel für eine nachhaltige zukunftsverträgliche Entwicklung in seiner Region bekannt.

Die Agenda 21 von Rio de Janeiro bringt im Kapitel 28 die Bedeutung der kommunalen Ebene für eine weltweite nachhaltige Entwicklung und damit deren globale Verantwortung prägnant zum Ausdruck:

„Da viele in der Agenda 21 angesprochenen Probleme und Lösungen auf Aktivitäten auf der örtlichen Ebene zurückzuführen sind, ist die Beteiligung und Mitwirkung der Kommunen ein entscheidender Faktor für die Verwirklichung der in der Agenda 21 enthaltenen Ziele. (...)“

Als Politik- und Verwaltungsebene, die den Bürgern am nächsten ist, spielen sie eine entscheidende Rolle bei der Information und Mobilisierung der Öffentlichkeit und ihrer Sensibilisierung für eine nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklung“.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Herausbildung eigener Arbeitsstrukturen im Agenda-21-Prozess des Landkreises war das Zusammentreten der Initiativgruppe am 14.07.1999, der Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Oberhavel, Abgeordnete, Vertreter der Verwaltungen aus den Ämtern und Gemeinden, aus Bildungseinrichtungen, der Wirtschaft und der Gewerkschaften angehören.

Die Initiativgruppe befürwortete die schrittweise Erarbeitung einer Lokalen Agenda 21. Es konstituierten sich die Arbeitskreise „Perspektiven der Kreientwicklung“ und „Agenda 21 in Städten und Gemeinden im Landkreis Oberhavel“ sowie die Lenkungsgruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch inhaltliche Vertiefung und neue Ideen der Agenda 21 im Landkreis Oberhavel Impulse zu verleihen und neue Akteure zu gewinnen.

Die Lenkungsgruppe schlug im Juli 2000 vor, die Anfertigung eines Nachhaltigkeitsberichtes an eine wissenschaftliche Einrichtung zu vergeben. Im September 2000 wurde die Anfertigung des Nachhaltigkeitsberichtes an das Brandenburgische Umweltforschungszentrum e. V. Alt Ruppin in Auftrag gegeben und im November 2000 nach einer Abschlusspräsentation dem Landkreis Oberhavel zur Verfügung gestellt.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht hat das Ziel, eine Basis für die Herausarbeitung von Aufgabenstellungen für eine zukünftige Entwicklung im Landkreis Oberhavel zu schaffen und gleichzeitig ein Instrumentarium zu entwickeln, welches innerhalb des Agenda-21-Prozesses fortgeschrieben werden kann. Er enthält neben Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung Aussagen über die Nachhaltigkeitsziele, den Zielerfüllungsgrad und sich daraus ableitende Aufgabenstellungen.

Der als Bestandteil dieses Kapitels beigefügte Nachhaltigkeitsbericht stellt in zweifacher Hinsicht einen Status quo dar: Er zeigt für die ausgewählten Indikatoren den Nachhaltigkeitstrend auf und gibt Auskunft über den Stand der Diskussion um Ziele und Indikatoren des Lokalen Agenda-21-Prozesses des Landkreises Oberhavel.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist ein Arbeitsinstrument für die Akteure im Agenda-Prozess des Landkreises Oberhavel und unterliegt einer Fortschreibung durch die Akteure.

Anlage: Nachhaltigkeitsbericht für den Landkreis Oberhavel (5. Fortschreibung 12/2011)  
[www.oberhavel.de](http://www.oberhavel.de) → „Politik“ → „Agenda 21“ → „Nachhaltigkeitsberichte“

